

8  
9. Juni 1978 1 2

s.B. 31.41.Arg.-KH/hg

3003 Bern, den 8. Juni 1978

Schweizerische Botschaft  
BRASILIASchweizerisches Generalkonsulat  
RIO DE JANEIROVERTRAULICHHerr Botschafter,  
Herr Geschäftsträger,

Der Fall eines in Argentinien verschwundenen schweizerisch-chilenischen Doppelbürgers, Alexei Vladimir Jaccard, 30.3.1952, von St.Croix/VD, beschäftigt uns seit über einem Jahr. Der Genannte - der nach dem Umsturz in Chile zunächst 3 Monate in Haft war (führende Charge in einer linksgerichteten Studentenorganisation unter Allende), dann nach Argentinien emigrierte, sich dort als Schweizer eintragen liess (in Chile war diese Eintragung unterlassen worden), um anschliessend in Genf sein Studium weiterzuführen - verschwand am 17. Mai 1977 in einem Hotel in Buenos Aires spurlos. Angeblich hatte er sich nach Chile zu seinem kranken Vater begeben wollen und auf der Durchreise in Buenos Aires Station gemacht, um seiner Mutter, seiner Schwester und seinem Schwager - die dort auf die Ausreise nach Paris (HCR) warteten - behilflich zu sein. Er kehrte am 17. Mai nicht mehr in sein Hotel zurück - zwei angeliche Polizisten sollen sein Gepäck abgeholt haben - und ist seither praktisch verschwunden. Wir sagen: "praktisch"; denn es existiert eine durch Ausreise- und Einreisefichen rekonstruierbare Spur von Buenos Aires nach Santiago und von dort nach Montevideo. Allerdings dürfte diese Spur künstlich angelegt sein, wobei offen bleiben muss, von wem - von einer "Parallel"-Polizei, die Jaccard, wegen seiner Vergangenheit, tatsächlich verschwinden liess? Oder von Gesinnungsfreunden Jaccards, die ihn allenfalls haben untertauchen lassen? (Ausser der politisch eindeutigen Vergangenheit Jaccards gibt es noch gewisse andere Indizien, die möglicherweise darauf hinweisen könnten, dass Jaccards Reise nach Südamerika u.U. nicht völlig einer "innocent passage" entsprach.)

Zu zweien Malen schien es vorübergehend, dass die erwähnte, vermutlich künstliche Spur nach Brasilien führe: die Strecke Buenos Aires-Santiago ist mit einem Flug der "VARIG" zurückgelegt worden, und zunächst wurde uns gesagt, dieser Flug habe von Buenos Aires nach Brasilien geführt; diese Angabe wurde allerdings schon wenige Tage nachher korrigiert. Und in Montevideo hiess es, es lasse

./.



- 2 -

sich wohl eine Einreise per LAN feststellen, aber kein Abflug - was nicht ausschliesse, dass eine Ausreise zu Land, nach Brasilien, erfolgt sei.

Es interessieren uns in diesem Zusammenhang zwei Fragen, auf die Sie uns vielleicht Auskunft geben können:

- a) Ein aus Freunden Jaccards gebildetes "Comité Jaccard" (das eine mehr oder weniger kontinuierliche Pressekampagne über das Verschwinden Jaccards führt) hat uns gegenüber behauptet, es sei bekannt, dass VARIG in zahllosen ähnlichen Fällen den lokalen Polizeioorganen in den Militärdiktaturen im südlichen Lateinamerika Hand geboten habe, durch "Fabrikation" gefälschter Ein- und Ausreisefichen ein Alibi für den Verbleib von zum Verschwinden gebrachten Personen zu konstruieren; dies sei sicher auch im Fall Jaccards so gewesen. Falls diese Hypothese zutrifft, wäre natürlich die Wahrscheinlichkeit gross, dass Jaccard tatsächlich von einer parapolizeilichen Organisation behändigt worden ist. Was ist von dieser These, Ihrer Ansicht und Erfahrung nach, zu halten? Besteht tatsächlich eine solche Zusammenarbeit zwischen VARIG und lokalen Polizeien oder Geheimdiensten?
- b) Glauben Sie, dass ein Ausländer ohne grössere Schwierigkeiten mit falschen (oder auch echten) Papieren unerkant in Brasilien einreisen kann (z.B. über die Grenze zu Uruguay) und sich auch längere Zeit unerkant in Brasilien aufhalten kann? Welches sind die Ihnen zur Verfügung stehenden Mittel, um beiläufig und ohne allzu grosses Aufsehen allenfalls über zuständige Organe entsprechende Nachforschungen anstellen zu können?

Wir danken Ihnen für Ihre Antwort zum voraus und versichern, Sie, Herr Botschafter, Herr Geschäftsträger, unserer vorzüglichen Hochachtung.

POLITISCHE ABTEILUNG II  
i.A.

(Kaufmann)

Kopien :

- Schweiz.Botschaft, Buenos Aires
- Schweiz.Botschaft, Montevideo
- Schweiz.Botschaft, Santiago
- IS
- HI

8  
9. Juni 1978 1 2